

Zusammen mit dem RGZM wurden folgende *Vorträge* veranstaltet:

Dr. Röder, Koblenz: Kaiserliche Prunksteine in Rom – Herkunft und Verwendung (3. 4.).

Prof. Dr. Jeppesen, Aarhus: Ausgrabungen in Halikarnass (13. 12.).

Außerdem waren die Mitglieder zu den *Sonntagsvorträgen* des RGZM eingeladen.

Folgende *Exkursionen* wurden durchgeführt:

Bad Dürkheim (1. 7.).

Taunus – Feldbergkastell und Altkönig (16. 9.).

Steinheim und Hanau (18. 11.).

Als *Jahresgabe* erhielten die Mitglieder den „Archäologischen Kalender 1968“.

K. Böhner

Bericht über die Tätigkeit

DER GESELLSCHAFT DER FREUNDE DES RÖMISCH-GERMANISCHEN ZENTRALMUSEUMS IM JAHRE 1968

Die Gesellschaft hatte am 31. 12. 1968 einen Bestand von 246 Mitgliedern. Während des Berichtsjahres sind 4 Mitglieder ausgetreten und 44 neu eingetreten. Den *Vorstand* bildeten die Herren Staatssekretär a. D. Dr. Steinlein (Vorsitzender), Vizepräsident Dr. K. Walti (stellv. Vorsitzender), Prof. Dr. Böhner (Schriftführer), Dr. Höckmann (stellv. Schriftführer), Prof. Dr. Klumbach (Schatzmeister).

Die Gesellschaft hatte den Tod ihrer Mitglieder

Sr. Kgl. Hoheit Prinz Ludwig von Hessen, Egelsbach – Direktor Megerlin, Mainz und Herrn A. Pfohl, Mainz zu beklagen.

Zusammen mit dem RGZM wurde ein *Vortrag* von Museumsdirektor Dr. Schindler, Trier, über „Ausgrabungen in keltischen Burgwällen des Saar- und Mosellandes“ veranstaltet (4. 4.).

Die Mitglieder waren zu den *Sonntagsvorträgen* des RGZM eingeladen (s. S. 230).

Folgende *Exkursionen* wurden durchgeführt:

Pfalz-Exkursion: Hardenburg bei Bad Dürkheim und „Heidenlöcher“ bei Deidesheim (6. 7.).

Odenwald-Exkursion: Felsberg mit den Werkplätzen römischer Granitindustrie und Auerbacher Schloß (21. 9.).

Worms: Museum, Dom mit Dombezirk und Judenfriedhof (26. 10.).

Abendführungen durch die *Ausstellung* „Sveagold und Wikingerschmuck“ fanden am 11. und 15. Oktober statt.

Als *Jahresgabe* erhielten die Mitglieder den „Archäologischen Kalender 1969“.

K. Böhner